

**Avendi-Seniorenheim:** Schunkelrunden und Prinzessinnenbesuch verzücken Bewohner

## Fasnachtskrapfen dürfen nicht fehlen

**KETSCH.** Mit farbigen Girlanden, Luftschlangen, Ballons und Konfetti hatte die Avendi-Einrichtung „Parkstraße“ zur Fasnacht aufgerufen – denn es durfte auch mal richtig bunt werden in der fünften Jahreszeit. Die fröhliche Faschingsfeier wurde gewohnt souverän von Ronny Reck aus Karlsruhe musikalisch begleitet. Als die Stimmungswogen hochschlugen, gesungen, geschunkelt und geklatscht wurde, waren die Bewohner ganz in ihrem Element und Erinnerungen früherer Zeiten kamen auf.

Schön kostümiert, wie es persönlich jedem beliebte, erwarteten die Bewohner gemeinsam die kleinen Hoheiten des Kindergartens St.

Bernhard, Prinzessin Lucy I. und Prinz Ben I., die das fröhliche Treiben mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch eröffneten. Die Bewohner waren fasziniert und gerührt von den süßen kleinen Majestäten, die daher einen nicht enden wollenden Applaus erhielten.

### „Ketscher Bu“ mit eigenen Liedern

Danach gab sich auch die erwachsene Prinzessin der Narrhalla, Isabel I., mit ihrem Gefolge die Ehre. Gute Laune war währenddessen mit altbewährten und bekannten Faschingsliedern, Humor und Spaß mit dem „Ketscher Bu“ Bernd Bürgle garantiert – der zudem seine selbst

geschriebenen Lieder mitbrachte. Eine Büttendre von Mitarbeiterin Julia Zimmermann machte das Programm komplett.

Gemeinsame Schunkelrunden durften auch nicht fehlen, und der Soziale Dienst tat sein Bestes dazu, die Stimmung anzuheizen. Bei diesem Spektakel brauchte es unbedingt eine Stärkung, die in Form von Getränken, Kaffee und klassischen Fasnachtskrapfen serviert wurde – vereinzelt durfte es auch ein Gläschen Wein, Sekt oder Bier sein.

Doch was wäre eine ordentliche Faschingsfeier ohne die Tanzeinlage eines Funkenmariechens? Jugendtanzmariechen Josephine Hillen-



Mit Kostümen feiern die Senioren die fünfte Jahreszeit.

BILD: HEIM

gass von der Tanzsportgarde Plankstadt begeisterte deshalb Bewohner und das Pflegeteam mit ihrem Gardetanz.

Fröhlich, gut gelaunt, ausgepowert und müde ging die Fasnacht

nun langsam dem Ende zu, und mit dem traditionellen Abschiedslied der Avendi-Feiern – dem „Sierra Madre del Sur“ – klang ein unvergesslicher Tag aus, bis es im nächsten Jahr wieder heißt: „Ketsch Ahoi!“ zg